

Hallisches patriotisches

W o c h e n b l a t t

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 47. Stück.

Sonnabend, den 21. November 1846.

Inhalt.

Stadtverordneten = Wahl. — Kunstverein. — Frauen-
verein. — Kirchensache. — Ardensache. — Gesellenverein. —
Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. —
44 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Stadtverordneten = Wahl.

In den Tagen vom 15. bis 18. November sind
gewählt worden:

Zu Stadtverordneten:

Herr Kaufmann Jacob, Hr. Zimmermeister
Werther, Hr. Seltensieder Klose, Hr. Rentant
Kunde, Hr. Maurermeister Stengel, Hr. Stärke-
fabrikant Berndt, Hr. Kaufmann Krammisch,
Hr. Oekonomie-Inspector, Oberlandesgerichts- Asses-
sor Dryander, Hr. Kaufmann Schöber.

XLVII. Jahrg. (47)

 Zu Stellvertretern:

Herr Justizcommissar Gbdecke, Hr. Factor Bolze, Hr. Kaufmann, Seilermeister Hensel, Hr. Kaufmann Krammisch, Hr. Kaufmann Orndorf, Hr. Maurermeister Merkel, Hr. Apotheker Colberg, Hr. Mechanikus Nießschmann, Hr. Amtmann Heine, Hr. Kaufmann Schulze, Hr. Stärkefabrikant Dettenborn, Hr. Mühlenpächter Teuschler, Hr. Oekonom Damm.

Kunstverein.

Bei der für das Jahr 1846 am 31. October stattgefundenen Verloosung der von dem Hallschen Kunstverein erworbenen Kunstfachen fielen die Gewinne an folgende Mitglieder desselben:

1. Delgemälde.

1. Die lustigen Bauern von Brackeler auf Actie Nr. 245. (Herr Präsident v. Krosigk in Merseburg.)
2. Die interessante Rosine von Schiavoni, Actie Nr. 175. (Seine Majestät der König.)
3. Landschaft von Nischke, Actie Nr. 79. (Herr Professor Meier.)
4. Parthie aus Straßburg von Frank, Actie Nr. 294. (Herr Lieutenant Schreiber.)
5. Bauer, sein Pferd anschirrend, von J. Jacobs, Actie Nr. 263. (Frau D. L. G. Käthin Fstrich in Naumburg.)
6. Landschaft von Kdlofs, Actie Nr. 3. (Herr Domprediger Neuenhaus.)
7. Eine dergl. von Demselben, Actie Nr. 10. (Hr. Hauptrendant Cretius.)



8. Die alte Spinnerin von Sebrin, Actie Nr. 305. (Herr Apotheker Weber.)
9. Landschaft von Lungwitz, Actie Nr. 302. (Hr. Maler Klock.)
10. Landschaft von Brandes, Actie Nr. 295. (Fräulein v. Krosigk in Merseburg.)
11. Seitengang im Dom zu Ulm von Selling, Actie Nr. 207. (Herr Dr. Barries.)
12. Flußhafen von Hermann, Actie Nr. 90. (Hr. Criminal-Director Schulze.)
13. Landschaft von Seiffert, Actie Nr. 64. (Herr Kaufmann Förster in Berlin.)
14. Landschaft von Kessler, Actie Nr. 179. (Seine Majestät der König.)
15. Eine Kirchgängerin in Meran von Merk, Actie Nr. 338. (Herr Professor Marks.)
16. Landschaft von Hollstein, Actie Nr. 57. (Herr Apotheker Hartmann sen.)

2. Kupfer- und Stahlstiche,

zum Theil sehr werthvolle nach L. da Vinci, Raphael, Murillo, Ary-Schäffer, Vesne u. s. w. fielen auf die Actien: Nr. 7. 18. 22. 83. 103. 133. 143. 152. 158. 187. 227. 242. 277. 361. 364. 382.

3. Lithographien,

und unter diesen „Kallenbachs Chronologie der mittelalterlichen Baukunst“, kamen auf die Actien: Nr. 30. 46. 98. 138. 144. 159. 175. 214. 220. 234. 249. 267. 270. 273. 278. 307. 321. 323. 366. 390. 394.

Halle, den 15. November 1846.

Dr. Weber.

**

Frauenverein.

Die Annäherung des Weihnachtsefestes erinnert uns an unsre vater- und mutterlosen Waisen, und an die uns obliegende Pflicht, für die Bedürfnisse derselben namentlich an der nothwendigsten Winterkleidung zu sorgen. Mildthätige Herzen haben uns dabei noch immer reichlich unterstützt. Daher richten wir an Solche auch in diesem Jahre wiederum unsre innige und zuversichtliche Bitte um gütige Berücksichtigung unsrer armen Kinder.

Geldbeiträge, auch die kleinsten, nehmen alle Mitglieder des Vereins nebst dem Unterzeichneten dankbarst an. Auch Frau Lehrerin Schönbrodt (kleine Brauhausegasse Nr. 334 wohnhaft) ist dazu bereit; und bitten wir, an dieselbe das uns gleich sehr willkommenere Kleidungsmaterial, doch möglichst bald, damit es noch verarbeitet werden kann, gütigst abgeben zu lassen.

Zu der Weihnachtsbescheerung, die wir unsern Waisen zu veranstalten gedenken, werden wir uns später erlauben diejenigen freundlichst einzuladen, welche durch thätige Theilnahme an unserm Vorhaben uns die Ausführung desselben möglich machten, damit sie sich von der zweckmäßigen Anwendung ihrer Liebesgaben selbst überzeugen können.

Halle, am 17. November 1846.

Im Namen des Frauenvereins zur Erziehung
armer Waisen

Dr. Franke.

Kirchensache. Den Mitgliedern der Moritzgemeinde zeigen wir hierdurch an, daß nächsten Sonntag den 22. d. M. nach beendigtem Gottesdienste die zweite Jahrescollekte zum Besten unserer Kirche an

den Ausgangsthüren durch Darreichung der Becken eingesammelt werden wird.

Halle, den 19. November 1846.

Das Kirchencollegium zu St. Moritz.

Armenfache. Der Gärtner Herr Kettig sen. ist auf seinen Antrag als Armenvater entlassen. An seine Stelle ist der Mehlhändler Herr Sattler zum Armenvater im 18. Bezirke über die Häuser Nr. 1724 bis 1751 erwählt.

Halle, den 10. November 1846.

Der Magistrat.

Gesellenverein. Sonntag Abend um halb 8 Uhr in der Restauration des Herrn Voller auf dem Sandberge Versammlung des Gesellenvereins.

Dr. Schadeberg.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

October. November 1846.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 5. Oct. dem Leihbibliothekar Wolff ein S., Carl Ferdinand Theodor. (Nr. 223.) — Den 26. dem Schuhmachermeister Weber eine T., Auguste. (Nr. 809.) — Den 27. dem Fabrikarbeiter Schubert eine Tochter, Marie Christiane Clara. (Nr. 1427.) — Den 2. Novbr. dem Handarbeiter Hertel eine T., Johanne Caroline Amalie. (Nr. 759.)

Ulrichsparochie: Den 19. Oct. dem Tischlermeister Arnold eine F., Anna Caroline. (Nr. 363.)

Moritzparochie: Den 1. Octbr. dem Handarbeiter Schönherr eine F., Christiane Henriette. (Nr. 485.)
Den 18. dem Eigenthümer Schmidt ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 532.) — Den 28. dem Salztiedemeister Linke ein Zwillingesohn, Otto. (Nr. 688.) — Den 31. dem Victualienhändler Kaufmann ein S., Heinrich Wilhelm. (Nr. 600.) — Den 7. Nov. eine unehel. F. — Den 11. ein unehel. S. (Entblindungs-Institut.)

Neumarkt: Den 2. Nov. eine unehel. F. (Nr. 1156.)

Glauchau: Den 23. Octbr. dem Zimmergesellen Börsing eine F., Marie Wilhelmine Auguste. (Nr. 1957.)
Den 4. Nov. eine unehel. F. (Nr. 1842.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 13. Novbr. der Schuhmacher Koch mit Chr. K. S. Seyffert. — Den 15. der Böttcher Butterling mit J. A. Lindner. — Der Zeugschmiedemeister Kellermann mit W. L. Püschel. Der Handarbeiter Spröder mit M. D. A. verwittw. Hoffmann geb. Winterstein.

Katholische Kirche: Den 8. Nov. der Handarbeiter Herzog mit J. S. Mirke. — Der Unterofficier in der 11. Compagnie 82. Infanterie-Regiments Burgunder mit D. M. Kehling.

Neumarkt: Den 15. Novbr. der Stellmacher Dönitz mit C. D. S. Denkwitz.

Glauchau: Den 15. November der Ziegeldeckergeselle Schwabe mit der geschiedenen J. M. Ch. Müller geb. Jacob genannt Sauerwein. — Den 16. der Thorwächter am Waisenhause Herrmann mit M. D. Ohme.

e) Gestorbene.

Marienparochie: Den 7. Nov. des Handarbeiters
Spaar Ehefrau, alt 68 J. Brustentzündung. —
Den 13. ein unehel. S., alt 1 M. 2 W. Abzehrung.

Ulrichsparochie: Den 9. Nov. des Musikus Henze
genannt Koch L., Christiane Margarethe, alt 2 J.
2 M., durch den Einsturz einer Decke getödtet. —
Den 12. des Schneidermeisters Quacker S., Wil-
helm August, alt 3 M. Schwäche. — Den 14. der
Fleischermeister Niegisch, alt 63 J. 3 M. Lungen-
lähmung.

Morigsparochie: Den 28. Octbr. des Salzstedemeis-
ters Linke Zwillingesohn ungetauft, alt 14 Stunden,
Schwäche. — Den 12. Novbr. der Buchbindermeister
Lenzner, alt 71 J. Altersschwäche.

Domkirche: Den 14. Nov. der Posthalter Meißner,
alt 67 J. 9 M. Herzfehler.

Neumarkt: Den 10. Nov. der Handarbeiter Fischer,
alt 66 J. Abzehrung.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 19. November 1846.

Weizen	2	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	22	„	6	„	„	2	„	27	„	6	„
Berste	1	„	17	„	6	„	„	1	„	22	„	6	„
Hafer	1	„	1	„	3	„	„	1	„	5	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von H. L. Dryander.

Bekanntmachungen.

Nachstehende Allerhöchste Kabinettsordre:

Da die aus einer Behandlung der Baumwolle und ähnlicher Stoffe mit Säuren hervorgehenden explosirenden, einstweilen mit dem Namen Schießbaumwolle oder Schießwolle belegten Fabrikate hinsichtlich der Leichtigkeit ihrer Entzündung und der Kraft ihrer Explosion mindestens für eben so gefährlich zu erachten sind als das Schießpulver: so bestimme ich auf Ihren Bericht vom 27. v. M. hierdurch einstweilen und unter Vorbehalt anderweitiger Anordnungen, wie sie bei längerer Erfahrung die besondere Beschaffenheit dieser Fabrikate etwa erheischen möchten, für den Umfang der ganzen Monarchie: daß alle Hinsicht der Fabrikation, Aufbewahrung, Versendung und des Verkaufs des Schießpulvers zur Verhütung von Gefahren gegenwärtig bestehenden gesetzlichen und polizeilichen Vorschriften und Strafbestimmungen auch in Betreff der oben bezeichneten Fabrikate volle Anwendung finden sollen. Sie haben diesen meinen Befehl durch die Gesetzsammlung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Sanssouci, den 6. November 1846.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An

die Staatsminister v. Bodelschwingh,
Uhden und von Driesberg.

wird hiermit zur Kenntniß des hiesigen Publikums gebracht, und machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß:

- 1) Anlagen zur gewerblichen Fabrikation explosiver Baumwolle den Bestimmungen der §. §. 27 bis 36. 177 und 180 der allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 unterliegen, wonach die Genehmigung zu denselben bei der Königl. Regierung nachgesucht und von dieser Behörde erteilt werden muß. Contraven-



tionen gegen diese Bestimmung ziehen eine bis zu 200 Thaler Geld oder drei Monat Gefängniß festzusetzende Strafe nach sich.

- 2) Die Vereitung oder Aufbewahrung explosiver Baumwolle von geringerer Quantität darf bei Vermeidung einer bis zu 50 Thaler Geld oder verhältnißmäßigem Gefängniß zu steigernden Strafe nur in sichern Localen und nach vorhergegangener Genehmigung bei der Polizei-Behörde geschehen.
- 3) Der Handel mit explosiver Baumwolle setzt eine polizeiliche Genehmigung voraus, und wird, dafern diese nicht erteilt ist, mit den sub 1 angeführten Strafen geahndet.
- 4) Das Schießen mit explosiver Baumwolle aus Gewehren aller Art in bewohnten oder gewöhnlich von Menschen besuchten Orten ist gleich dem Schießen mit Pulver bei der sub 2 angegebenen Strafe verboten.
- 5) Ueber das Abblitzen von Schießbaumwolle innerhalb der Stadt gelten die über das Abbrennen von Feuerwerken gegebenen Vorschriften, und ist dasselbe daher bei einer Polizeistrafe von 5 bis 50 Thalern Geld oder verhältnißmäßigem Gefängniß untersagt.

Bei Entstehung einer durch Zubereitung oder Gebrauch der explosiven Baumwolle entstandenen Feuerbrunst kommen überdies die landrechtlichen Bestimmungen über Brandstiftung zur Anwendung.

Halle, den 17. November 1846.

Der Magistrat.

Die Straßenlaternen werden angezündet am 21. Nov. um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, am 22. um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, am 23. um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, und am 24. um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, und müssen bis 11 Uhr brennen.

Halle, den 20. November 1846.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Cand. Theol. Schmidt in Staffurt.
 2) An Hrn. Dr. Arndt in Berlin. 3) An Hrn. Dr. Schubert in Cottbus. 4) An Hrn. Dr. Neumann in Leipzig. 5) An Hrn. Oberprediger Trauschold in Kettichenbrode. 6) An Hrn. G. W. Eppner in Halle. 7) An Hrn. Inspector E. Hayner in Schalkenhof. 8) An Hrn. Steinhauermeister Becker in Naumburg. 9) An Hrn. W. Schröder in Hamburg. 10) An Hrn. Justizcommissar Kühne in Wolmirstedt. 11) An Hrn. Prediger Balke in Essen. 12) An den Uhrmachersgehülfen Sitto in Magdeburg. 13) An Frau Dr. Burg-hain in Leipzig. 14) An Friederike Storbeck in Neustadt, Magdeburg. 15) An Christ. Schittinger in Roth bei Creuznach.

Halle, den 19. November 1846.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Eine Parthie Rüstholz, Bretter, Stein- und Kalkarren, ein Rüst- und Kalkwagen, Kalkkrücken, Kalkbetten, Radehauen, Wasserhosen, eine Parthie Maurerrohr und Drath, Stränge, Klammern, mehreres Eisenzeug u. d. m. sollen nächsten Montag den 23. November Nachmittags halb zwei Uhr im Hause des Bier-Tunnel an der Magdeburger Chaussee öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.
 Der Justizcommissar Fritsch.

Gebrannten Domingo = Kaffee,
 à Pfund 8 Sgr., à Loth 3 Pf.,

verkaufe ich von heute ab in frischer, delikater schmeckender Waare, und empfehle solchen zur geneigten Abnahme.

Robert Lehmann.

Große Ulrichsstraße Nr. 40^a.

Klausthor Nr. 2163.

E t a b l i s s e m e n t.

Am heutigen Tage habe ich in dem große Steinstraße
Nr. 173 belegenen Hause meine

**Conditorei, Honigkuchen- und
Chocoladenfabrik**

eröffnet. Indem ich dies zur Anzeige bringe, richte ich
an ein hochgeehrtes Publikum die ergebene Bitte, mich
mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen, indem ich
meiner Seits die prompteste und reellste Bedienung ver-
spreche. Halle, den 19. November 1846.

Hermann Pfautsch.

G e s a n g b ü c h e r.

Hallesche, Magdeburger, Berliner, Hallesche Dom-
und neue deutsch-katholische Gesangbücher empfehle
ich ord. und ff. gebunden billigst.

J. G. Grosse.

K a l e n d e r,

als: Schreib-, Termin-, Volks-, Haushaltungs-,
Geschichts- in 4. und 8. und Comtoir-Kalender sind
stets vorrätzig bei

J. G. Grosse.

Im Auftrage des Maurermeisters Necke habe ich
zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des allhier auf
dem Karzerplane sub Nr. 244 belegenen Hauses Termin
auf den 24. d. M. Nachmittags 3 Uhr in meiner Expe-
dition Brüderstraße Nr. 206 anberaumt, zu welchem ich
Kauflustige einlade.

Die Bedingungen sind schon vorher bei mir einzuse-
hen. Halle, den 16. November 1846.

Der Justizcommissar Fritsch.

Auction.

Aus der vor Kurzem außer Betrieb gesetzten Stärke-, Gries- und Nudelfabrik des Fabrikanten Herrn Rüprecht hier, Liliengasse Nr. 2076, sollen daselbst

Montag den 23. d. M. Vormittags 8 Uhr

im Auftrage des Bevollmächtigten Herrn Kaufmann F. F. Finger sämtliche noch in sehr gutem Stande befindlichen Fabrikgeräthschaften, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, bestehend in 1 neuen Quetschmaschine mit starken eisernen Walzen, 1 neuen massiv eisernen Nudelpresse nebst Zubehör, einer Parthie kupferner und messingener geborhrter Nudelformen, 1 Griesdarre mit kupfernem Blatt, großen Quellsbottichen, Mehlfässern, Stärke- und Wasserrinnen, Körben, Pergament- und Deathsieben, Bretter- und Leinwandhorden, großen Mehlkasten, 3 großen Lastwaagen mit großen und kleinen Gewichten, eisernen und Kachelofen mit Röhren, kupfernen Kesseln, 1 Parthie Steinkohlen u. dgl. mehr;

Nachmittags 1 Uhr und folgende Tage um dieselbe Zeit einige Brillanten, dgl. Gold- und Silberzeug, Kupfer, Messing, Eisen, eine große Parthie sehr gute neue Federbetten nebst geschlossenen Federn, damastene und leinene Tischgedecke, Leib- und Bettwäsche, Gardinen, Porzellan und Glaswerk, Bureau's, Sopha's, Kommoden, Spiegel, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, Tische, Rohrstühle, große und kleine Bettstellen, Küchengeräthe u. dgl. mehr meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt.

Heute Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr ist am großen Berlin Nr. 433 Fortsetzung der Mahagoni-, Four-, Wein- und Rum-Auction.

J. S. Brandt.

Ein junger Mensch, vom Militair frei, mit guten Attesten versehen, wünscht baldige Beschäftigung; Näheres am Mühlberge Nr. 1037 eine Treppe hoch.

Stearin-Lichte,

das Pack à $8\frac{3}{4}$ Sgr., 10 Sgr. und $10\frac{2}{3}$ Sgr.;
 Apollo-Kerzen, so wie alle Gattungen künstlicher
 Wachslichte, mögen sie nun Venus-, Magarin-, Brill-
 lant- und Pracht-Kerzen genannt werden oder wohl gar
 mit englischer Bignette versehen sein, empfehle ich das
 Pack von **11 Sgr.** an, bei Partbien billiger.

W. Fürstenberg.

Palm-Wachslichte

der Chemischen Producten-Fabrik zu Oranienburg, das
 richtige Pfund zu **10 Sgr.**, bei ganzen Kisten von 110
 Pfunden notire ich den Fabrikpreis.

W. Fürstenberg.

Große gefesene Alicante-Rosinen, à $\text{R} 2\frac{1}{2}$ Sgr.,
 bei

Robert Lehmann.
 Große Ulrichsstraße Nr. 40.
 Klausthor Nr. 2163.

Amerikanisches Weizenmehl à Meße 6 Sgr. 9 Pf.,
 zweite Sorte à Meße 5 Sgr., feines reines Roggenmehl
 à Meße 6 Sgr., weißes reines Gerstenmehl à Meße
 5 Sgr. ist fortwährend zu haben auf der Bergschenke bei
 Seeben. Nach Verlangen wird gewogen à Meße vier
 Pfund.

Brö m e.

150 Thaler sind sogleich auszuleihen Schülershof
 Nr. 757 eine Treppe hoch.

Auf dem Schülershofe Nr. 755 sind mehrere Schlaf-
 stellen offen.

Gute Federbetten, 2 Sopha's, Stühle und Bett-
 stellen sind billig zu verkaufen Strohhof, Herrenstraße
 Nr. 2063.

Ein Schreibpult mit zwei Schubkasten steht billig
 zum Verkauf alter Markt Nr. 552.

Waschtinctur

à Flasche 3 Egr.,

das sicherste Mittel zur Reinigung, Verschönerung und Belebung der Haut. Einige Tropfen ins Waschwasser gegossen, stärken den Körper, schützen die gewaschenen Theile vor dem Erfrieren und machen die Seife entbehrlich. Dieselbe ist auch einzeln bis zu 6 Pf. zu haben bei

K. Rohland.

Kleine Steinstraße Nr. 212.

M o d e = A r t i k e l.

Polka-Cigarren mit Streichzündern versehen, Maschinen-Cigarren, den sogenannten Manilla ganz gleich, Damen-Cigarren, leicht und fein, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ Egr., 1 Stück 4 Pf., empfiehlt nebst allen andern guten alten Sorten die Cigarrenfabrik von S. Ehrenberg, kleine Ulrichsstraße Nr. 1017.

Alle Sorten englische und deutsche wollene Strickgarne, Schnuren, Borten, Franzen, Seide, Twiste in allen Farben, englische Hanfzwirne, Hanfgarne und Patentgarne für Schuhmacher offerirt billigst

Gottlieb Falke, Geiststraße Nr. 1297.

Morgenhäubchen, ächte englische und französische Spitzen, Gardinenborten, ganz feine weiße leinene Bänder empfiehlt zu Fabrikpreisen

Gottlieb Falke.

Neumarkt, Geiststraße und Ecke der Harzgasse Nr. 1297.

Zur Anfertigung allerlei Stickerei-Arbeiten, als: Taschen, Kissen, Polster-Arbeiten u. dgl. empfiehlt sich auch zu diese Weihnachten ergebenst Tänzer, Sattlermeister, Stadtfleischergasse Nr. 137.

Lederne Schaukel- und Hüllpferde empfiehlt zu Weihnachten, so wie zur Instandsetzung alter desgl.

Tänzer, Nr. 137.



G e l a t i n e

zu Gelée empfiehlt

F. A. Hering.

FrISCHE Sächf. SalzbutteR und trockene Hefe em-
pfeht im Ganzen und Einzelnen billig

Morig Förster.

Westindischer Honig à Pfund 4 Sgr. bei

W. Kersten & Comp.

Die Parterre-Wohnung mit Laden sub Nr. 132
große Steinstraße und Fleischergassen-Ecke ist zum ersten
April 1847 zu vermieten. Näheres in Nr. 131 bei

W. Kersten & Comp.

Die Bel-Etage große Steinstraße Nr. 132 ist zum
1. Januar 1847 auch sogleich zu vermieten. Näheres
bei

W. Kersten & Comp.

Eine freundlich gelegene meublirte Stube und Kam-
mer ist im Trappe'schen Kaffeehause, Siebichensteiner
Allee, zu vermieten.

In dem Gartenhause daselbst ist eine Wohnung,
bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller,
Boden zc., ebenfalls zu vermieten, so wie ein noch gutes
Fortepiano billig zu verkaufen.

Ein neuerbautes Haus mit 3 Stuben, 3 Kammern,
Küche und Bodenraum ist vom 1. April 1847, nach
Befinden auch noch früher, zu vermieten. Näheres in
der Küstner'schen Wühle.

Ein Laden mit kleiner Wohnstube an der Prome-
nade ist zu vermieten. Nähere Auskunft Geißstraße
Nr. 1263.

Braunkohlensteine das Tausend 2 Thlr. 10 Sgr.
Auch steht bei mir ein im besten Zustande befindlicher
breiträdriger Wagen mit starken eisernen Achsen zu ver-
kaufen.

S. Walter, Stroh Hof Nr. 2055.

Auf der Breitenstraße Nr. 1207 stehn 3 Schweine
zu verkaufen.

Fünf Thaler Belohnung

werden demjenigen zugesichert, welcher den Thäter, der in vergangener Woche die eiserne Umgitterung des von uns vor dem Leipziger Thore errichteten Denkmals beschädigt hat, so anzeigt, daß er gerichtlich belangt werden kann.

Obige Belohnung wird auch für die Zukunft einem Jeden für Anzeige eines solchen Frevels zugesichert.

Halle, den 17. November 1846.

Das hiesige Zimmergewerk.

Im Auftrage dessen

Schöne, zeitiger Vorsteher.

Ein Bursche von 14 bis 16 Jahren, welcher Lust zum Reisen hat, findet einen Dienst. Zu erfahren auf dem Neumarkt, Leitergasse Nr. 1197^b.

Ein ehrliches, fleißiges Dienstmädchen findet zum 1. December einen Dienst große Ulrichsstraße Nr. 36 parterre.

Ein- und zweispänniges Kutschfuhrwerk so wie Reitpferde vermietet billig **Berthmann**, große Steinstraße Nr. 173.

Heute, Sonnabend, Pötkelknochen mit Meerrettig bei **W. Bügler** auf der Maille.

Künftigen Montag als den 23. d. M. musikalische Abendunterhaltung von **Hausmann** auf einer großen neuen Phisharmonika, wobei auch mehrere Gesänge humoristischen Inhalts vorgetragen werden; es ladet hierzu ergebenst ein **Seyder**.

Montags Tanzmusik

in **Wilkens Garten**.

Freienfelde

ladet Montag und Dienstag, den 23. und 24. d. M., zur Kleinkirmes ein.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)